

## maxit floor 4033 (GER) Faser-Feinspachtel faserverstärkter Fließspachtel

### Produktbeschreibung

Zementgebundener, polymermodifizierter und faserverstärkter Fließspachtel für Einbaudicken von 1-10 mm, CT-C25-F7 nach EN 13813.

### Materialeigenschaften

- schnell - faserverstärkt
- sehr emissionsarm EC 1
- hoch fließfähig, selbstverlaufend
- für hohe Beanspruchungen
- stuhlrolleneignen unter Belägen ab 2 mm Schichtdicke (Spachtelmasse)
- auf Fußbodenheizung
- schnell belegbar

### Anwendung

maxit floor 4033 kann im Verbund auf diverse Untergründe manuell oder maschinell im Wohnungs- und Gewerbebau und besonders zur Renovierung von alten Böden eingesetzt werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen und auch anspruchsvollen Bodenbeläge. Die Spachtelmasse muss grundsätzlich belegt werden.

Nur für den Innenbereich.

### Arbeitsanweisungen

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden. Für die Fugenanordnung ist die Raumgeometrie und die Anordnung der Heizkreise zu beachten. Weiterhin sind die vorhandenen Bewegungsfugen zu übernehmen. Bei der Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen sind alle aufgehenden Bauteile mit mindestens 8 mm dicken Randdämmstreifen von der Bodenkonstruktion zu trennen.

### Technische Daten

Materialverbrauch	ca.1,6 kg/m <sup>2</sup> und mm Schicht-dicke
Verarbeitungstemperatur	Untergrundtemperatur 10°C bis 25°C Luft 10°C bis 30°C
Aushärtung	
Begehbar	2 bis 4 Stunden
Teilbelastbar	nach 4 Stunden
Vollbelastbar	nach Belegung
Belegreife	nach ca. 24 Stunden (bei Parkett/Laminat und Spachtelschichtdicken über 5 mm nach 3 Tagen) bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte
Außenanwendung	Nein
Innenanwendung	Ja
Minimale Schichtdicke	1 mm
Maximale Schichtdicke	10 mm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	>25 N/mm <sup>2</sup> EN 13892-2
Biegezugfestigkeit Nach 28 Tagen	>7 N/mm <sup>2</sup> EN 13892-2
Brandverhalten	A 2 fl s1 EN 13501-1
Fasern	Ja
Verarbeitungszeit	15-20 Minuten bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.
Wasserbedarf	ca. 24 – 26 %
Fließmaß	240 – 260 mm Ring: 68/H 35 mm

### Untergrund

maxit floor 4033 Faser-Feinspachtel kann auf folgenden Untergründen eingesetzt werden: Zementestrich, Beton, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Gussasphaltestrich, Fliesen sowie auf Holzböden und Trockenestrichen. Vor dem Einbau auf Holzböden müssen eventuell lose Bretter mit Schrauben oder Nägeln befestigt und alle Öffnungen und Löcher > 2 mm verschlossen werden.

Zur Verstärkung der Bodenkonstruktionen auf schwachen Holzböden und zur Überbrückung von Fugen wird maxit floor 4945 Systemgewebe eingesetzt. Die Einbaudicke von maxit floor 4033 auf Systemgewebe sollte zwischen 8 – 10 mm liegen.

### **Verarbeitung**

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen. Wenn die Breite überschritten wird, müssen Feldbegrenzungen mittels selbst-klebender Absperrleisten gesetzt werden. Nach dem Ausgießen ist die Oberfläche mit einer Zahntraufel, Zahnrakel oder Glättkelle zu glätten und ggf. mit einer Stachelwalze zu bearbeiten.

### **Verpackung**

25 kg Papiersack; 42 Sack/Pal.; 1050 kg/Pal.

### **Lagerung**

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 9 Monate lagerfähig.

### **Wichtige Hinweise**

maxit floor 4033 ist mit einem Oberbelag zu belegen. Stellen Sie sicher, dass der gewählte Bodenbelag und Kleber auf maxit floor 4033 eingesetzt werden kann. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

### **Arbeitsanweisungen**

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden. Für die Fugenanordnung ist die Raumgeometrie und die Anordnung der Heizkreise zu beachten. Weiterhin sind die vorhandenen Bewegungsfugen zu übernehmen. Bei der Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizstrichen sind alle aufgehenden Bauteile mit mindestens 10 mm dicken Randdämmstreifen von der Bodenkonstruktion zu trennen.

**Franken maxit GmbH & CO.**  
Azendorf 63  
**D-95359 Kasendorf**  
Telefon +49-9220-18-0  
Telefax +49-9220-18-200  
[www.franken-maxit.de](http://www.franken-maxit.de)

**maxit Baustoffwerke GmbH**  
Brandensteiner Weg 1  
**D-07387 Krölpa**  
Telefon +49 (0) 3647-433-0  
Telefax +49 (0) 3647-433-380  
[www.maxit-kroelpe.de](http://www.maxit-kroelpe.de)

### **Vorbereitung**

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein (Staub und sonstige Rückstände können z. B. mit einem Staubsauger entfernt werden). Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind z. B. durch Schleifen,

Fräsen oder Kugelstrahlen vom Untergrund zu entfernen. Glasierte Fliesen sind grundsätzlich mit feiner Körnung anzuschleifen. Der Untergrund sollte eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Die vorbereitete Oberfläche ist entsprechend der maxit Systemempfehlung entweder mit maxit floor 4716 Haftgrundierung oder mit maxit floor 4710 Grundierung EP bzw. maxit floor 4712 Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreuung zu grundieren. Bei stark saugenden Untergründen kann eine zweifache Grundierung erforderlich werden. Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck muss eine alternative Abdichtung erfolgen. Weitere Hinweise können dem Technischen Merkblatt der jeweiligen Grundierung entnommen werden. Größere Unebenheiten (> 10 mm) können z. B. mit maxit floor 4040 oder maxit floor 4045 egalisiert werden.

### **Mischzeit/Mischvorgang**

maxit floor 4033 muss bei maschinellem Einbau mit einer von maxit zugelassen Mischpumpe verarbeitet werden. Bei Verwendung einer Mischpumpe muss die Wasserzugabe und die vollständige Aufmischung regelmäßig mit dem Fließringtest überwacht werden. Bei manueller Verarbeitung muss das Material 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufgemischt werden. Das Material wird mit ca. 6,0 bis 6,5 Liter Wasser je 25 kg Sack gemischt. Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

### **Mischwerkzeuge**

---

Bohrmaschine mit Rührquirl für  
Spachtelmassen  
m-tec Duomix 2000

### **Gerätereinigung**

---

Mit Wasser.

### **Nachbehandlung**

---

Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung zu schützen. Eine Belüftung des Einbauortes nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens 10 °C betragen. Luftentfeuchter dürfen in den ersten 2 Tagen nicht eingesetzt werden. Schleifarbeiten sind innerhalb von 24 Stunden nach Verlegung vorzunehmen.

### **Umweltrelevante Hinweise**

---

GISCODE ZP 1; WGK: 1; BetrSichV: entfällt  
Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser nach 5 bis 6 h und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

### **Sicherheitshinweise**

---

Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille/ Gesichtsschutz/ Handschuhe tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Chromatarme Rezeptureinstellung. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten. In abgedundem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

### **Dokumente**

---

[Sicherheitsdatenblatt](#)

### **Rechtliche Hinweise**

---

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.